



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Název školy	Gymnázium Josefa Ressela, Chrudim, Olbrachtova 291
Název a číslo OP	OP Vzdělávání pro konkurenceschopnost, CZ. 1.5, Název projektu: Inovace ve vzdělávání na Gymnáziu Chrudim, reg.č.:CZ.1.07/1.5.00/34.0249
Název šablony klíčové aktivity	III/2 Zvyšování kvality výuky prostřednictvím ICT
Tematická oblast (předmět)	Německý jazyk
Název sady vzdělávacích materiálů	III/2 – 1 – 2 Reálie
Jméno tvůrce vzdělávací sady	Mgr. Hana Nejepínská
Číslo sady	III/2 – 1 – 2- 08 Wien
Anotace	Wien: slovní zásoba k památkám a turistickým zajímavostem Vídně a její procvičení v otázkách a úkolech
Ověřeno ve výuce: ročník, třída, dne, předmět	Čtvrtý, 4. A, 5. listopadu 2013, německý jazyk

Wien – die Hauptstadt Österreichs

1. Hast du schon mal Wien besucht?
2. Welche Sehenswürdigkeiten hast du hier gesehen?
3. Was hat dir hier sehr gut gefallen und warum?
4. Hast du hier auch etwas gegessen und getrunken?
5. Hast du auch Zeichen der gemeinsamen Geschichte gesehen?
6. Was ist das Symbol der Stadt?
7. Erzähle anhand vom Wortschatz über Wien!

Wie heißen die bekannten Straßen im Zentrum der Stadt?

- e Ringstraße : die Straße, die das ganze Zentrum umgibt
- e Kärtner Straße – die Hauptstraße im Zentrum, Fussgängerzone, verbindet den Ring und den Stephansdom
- r Graben (Příkopy), r Kohlmarkt (Uhelný trh) - Fussgängerzone, im Zentrum
- e Mariahilferstraße – eine Einkaufsstraße im Zentrum

die Plätze:

- r Heldenplatz – vor der Hofburg, 2 Reiterdenkmäler (Prinz Eugen, Erzherzog Karl)
- r Stephansplatz
- r Maria-Theresien-Platz mit dem Maria-Theresia-Denkmal; Naturhistorisches und Kunsthistorisches Museum
- r Karlsplatz – unweit vom Zentrum, e Karlskirche, r Resselpark mit Resseldenkmal

Wiener Schlösser:

- **e Hofburg** – großes Gebäudenkomplex, seit dem Mittelalter Residenz der Habsburger in Wien, heute Sitz des Bundespräsidenten und einem Teil des Bundeskanzleramtes, immer wieder erweitert, das letzte Mal 1913 (Die neue Burg); in der Hofburg befinden sich viele Museen, die Schatzkammer, die Galerie Albertina, die Spanische Hofreitschule und die Hofbibliothek
- **s Schönbrunn** – Schloss im Wiener Gemeindebezirk Hietzing, in heutiger Form im 18. Jh. von Maria Theresia ausgebaut, von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkrieges die Sommerresidenz des österreichischen Kaiserhauses. Das Schloss und der große Park sind seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Eine Hauptattraktion im Schlosspark ist der älteste noch bestehende Zoo der Welt, der Tiergarten Schönbrunn. Im Park: Obeliskbrunnen, Neptunbrunnen, Römische Ruine, Palmenhaus, Gloriette
- **das Obere und das Untere Belvedere** - zwei Schlösser, verbunden mit einer Gartenanlage; gebaut im 17. – 18. Jh.; Kunstsammlungen (Gustav Klimt), die Unterzeichnung des Staatsvertrages 1955

Wiener Kirchen:

- r Stephansdom – gotische Kirche auf dem Stephansplatz, der höchste Turm in Österreich (Südturm), 11 Glocken; Dachziegel in Zickzackmuster (10 Farben) aus Poštorná
- e Karlskirche – auf dem Karlsplatz, im Barockstil, 18. Jh als Dank für Abwendung der Pestepidemie von Wien (Kaiser Karl VI), große Kuppel und zwei Säulen (Vorbild: Hagia Sophia in Istanbul)
- e Votivkirche – neugotische Kirche, 19. Jh., in der Nähe der Ringstraße

an der Ringstraße:

- Naturhistorisches Museum, Kunsthistorisches Museum – an dem Maria-Theresien-Platz; 19. Jh. , Neurenaissance

- s Rathaus am Rathausplatz – 19. Jh. im Stil der Neogotik, Wiener Bürgermeister und Landeshauptmann; der Rathausmann = eine 3,5 m hohe eiserne Gestalt in Form eines Standartenträgers in Rüstung oben auf der Vorderfront; Rathauspark - Christkindlmarkt
- Das Parlamentsgebäude an der Wiener Ringstraße, in dem die beiden Kammern des österreichischen Parlaments tagen, 19. Jh., im neoklassizistischen Stil
- e Universität - 1365 in Wien gegründet ist sie die älteste Universität im heutigen deutschen Sprachraum und nach der Karls-Universität Prag die zweitälteste in Europa; an der Wiener Ringstraße im Neorenaissancestil (19. Jh.)
- s Burgtheater an der Ringstraße, 19. Jh. Neubarock, österreichisches Nationaltheater
- e Staatsoper an der Ringstraße, 19. Jh., Neorenaissance; der Opernball, der alljährlich am letzten Donnerstag im Fasching stattfindet. prominente Gäste aus aller Welt

Wiener Parkanlagen:

- r Volksgarten
- r Burggarten
- r Rathauspark (Weihnachtsmarkt)
- r Stadtpark - Strauss-Denkmal
- Park im Schönbrunn
- **r Prater** – ein großes Areal an der Donau, 6 Quadratkilometer; oft ist nur der bekannte Vergnügungspark im Prater, der Wurstelprater, gemeint. Der Prater ist heute ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsgebiet. Verstreut über den ganzen Prater befindet sich eine sehr große Anzahl von Sportanlagen, u. a. für Fußball, Baseball, Landhockey, Tennis, Golf, Laufsport, Reitsport, Schwimmsport, Bowling und Skateboarden; im Winter sind Langlauf, Rodeln und Schlittschuhlaufen möglich. 2013 soll im Prater ein Leichtathletikzentrum entstehen.

Das Wiener Riesenrad im Prater ist ein Wahrzeichen Wiens. Es wurde 1897 zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs I. errichtet und war zur damaligen Zeit eines der größten Riesenräder der Welt.

s Hundertwasserhaus – seit 1985 an der Ecke Kegelgasse – Löwengasse; ungefähr 250 Bäume und Sträucher; 52 Wohnungen und vier Geschäftslokale, 16 private und drei gemeinschaftliche Dachterrassen.

Das Vienna International Centre (VIC) (deutsch: Internationales Zentrum Wien, fälschlich oft synonym als **UNO-City** bezeichnet), wurde 1973–1979 als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen errichtet. Es wird den Vereinten Nationen zu einem symbolischen Pachtzins von 7 Eurocent (bis 2001: 1 Schilling) pro Jahr für 99 Jahre vermietet. Als weiterer Gebäudekomplex der UNO-City wurde zwischen 1983 und 1987 **Austria Center Vienna** errichtet. Es ist Österreichs größtes Kongresszentrum, das Veranstaltungen aller Art beherbergt.



INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ